

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Ich habe zur 18. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 23.01.2020 um 20:00 Uhr in das Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, Egelsbach, Raum 25 eingeladen.

Tagesordnung

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

1.2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1.3 Anfragen

2. Jugendparlament

(VL-1/2020)

Nichtöffentlicher Teil:

Für die Beratung in nichtöffentlicher Sitzung werden folgende Tagesordnungspunkte vorgeschlagen:

1. Ankauf Sozialwohnungen Kurt-Schumacher-Ring 20-22

(VL-7/2020)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans-Joachim Jaxt

Vorstehende Einladung zur Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 23.01.2020 wird vom 20.12.2019 bis einschließl. 23.01.2020 ausgehängt.

GEMEINDE EGELSBACH

Sozial- und Kulturausschuss



Egelsbach, 24.01.2020

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 18. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
am Donnerstag, 23.01.2020, 20:05 Uhr bis 22:00 Uhr
im Raum 25 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Haas, Hans-Jürgen (SPD)

Anwesend:

Kuhn, Michael (FDP)

Eberhard, Martin (CDU)

vertritt Wurm, Sascha (CDU)

Heimsath, Sabine (SPD)

Höhme, Rolf (CDU)

Klose, Andrzej (GRÜNE)

Knöß, Torben (WGE)

Kölle, Stefan (WGE)

vertritt Fink, Mathias (WGE)

Sarnecki, Michael (GRÜNE)

vertritt Eßer, Harald (GRÜNE)

Entschuldigt fehlen:

Eßer, Harald (GRÜNE)

Fink, Mathias (WGE)

Wurm, Sascha (CDU)

Vom Gemeindevorstand anwesend:

Wilbrand, Tobias

Becker, Valentin

Braukmann-Best, Inge

Fink, Helmut

Fritzsche, Werner

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlen:

Bettermann, Irmgard

Bergerhausen, Klaus Dieter

Von der Gemeindevertretung anwesend:

Jaxt, Hans-Joachim (Vors. d. GV)

Klein, Wolfgang (LINKE)

Kühnel, Herbert (GRÜNE)

Von der Verwaltung anwesend:

Lucic, Silvija (Schriftführerin)

Vetter, Heike

Gäste:

Herr Guntrum (Leitung Jugendzentrum)

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas eröffnet die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 20:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung sind 9 Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Es liegen keine Änderungs- und Ergänzungswünsche vor, es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt einstimmig genehmigt:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen
- 1.1 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 1.2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes
- 1.3 Anfragen
2. Jugendparlament (VL-1/2020)

nicht-öffentliche Sitzung

1. Ankauf Sozialwohnungen Kurt-Schumacher-Ring 20-22 (VL-7/2020)

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1.	Mitteilungen und Anfragen
-----------	----------------------------------

1.1	Mitteilungen des Vorsitzenden
------------	--------------------------------------

Es liegen keine Mitteilungen des Vorsitzenden vor.

1.2	Mitteilungen des Gemeindevorstandes
------------	--

Der Gemeindevorstand berichtet:

1. Der Termin für die Verhandlung um das ergänzende Grundstück für Bolzplatz und Pumptrack ist erneut verschoben worden. Die Gemeindeverwaltung wird deshalb einen Entwurf für die Gestaltung der bereits vorhandenen Fläche entwickeln, der so gestaltet ist, dass im Idealfall das zweite Grundstück ergänzend hinzugenommen werden kann. Die Gestaltung der Fläche soll unter Beteiligung der Jugendlichen erfolgen.
2. Der Leiter des Fachbereichs 2 Bürgerdienste fällt krankheitsbedingt voraussichtlich bis Mitte März aus. Die Vertretung wird gemäß unserer Strukturreform vom Bürgermeister übernommen. Da dieser noch bis Ende Januar den Fachbereich 3 Sicherheit & Ortsentwicklung leitet und im Februar die Übergabe organisieren muss, ist deshalb mit Verzögerungen bei der Bearbeitung von Projekten und Themen zu rechnen. Wir bitten dies zu berücksichtigen.
3. Die zurzeit im Ort viel diskutierte Absage des Open Air-Konzerts „Raus ausm Keller“ ist nicht auf eine Absage durch die Gemeinde zurückzuführen. Der Gemeinde liegt bis jetzt keine Anmeldung für die Veranstaltung vor. Die Gemeindeverwaltung ist mit Hochdruck darum bemüht, eine Lösung für das Problem zu finden.

Bezugnehmend auf die Mitteilung des Gemeindevorstandes unter Punkt 3 räumt der Ausschuss Herrn Guntrum (Leitung Jugendzentrum) ein Rederecht ein. Dieser erläutert kurz, mit welchem Aufwand die Planung einer solchen Veranstaltung verbunden ist und wie viele ehrenamtliche Helfer hierfür tätig sind. Eine Absage nach ersten Planungsschritten wäre für die Helfer zu sehr enttäuschend.

Es wird um Klärung gebeten, weshalb kulturelle Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen durch die Androhung von Klagen (Lärmbelästigung) einzelner Bewohner zu Absagen dieser Veranstaltungen führen und weshalb das Gemeinschaftsinteresse und der soziale Nutzen hinter das Befinden einzelner Bürger gestellt werden. Hier sollten Ermessensspielräume und Gerichtsurteile genauer geprüft werden.

1.3	Anfragen
------------	-----------------

Gv. Michael Kuhn erkundigt sich nach dem Sachstand Waldkindergarten. Frau Vetter gibt an, dass der Gemeinde Egelsbach eine grundsätzliche Ablehnung eines Waldkindergartens erteilt worden ist. Möglich wäre es, den Waldkitawagen als Materiallager direkt neben der Waldhütte aufzustellen. Dieser Aufstellungsort widerspricht jedoch den pädagogischen Planungen des Waldkindergartens. Es sollen mit dem Fachdienst Umwelt neue Verhandlungen geführt werden.

2.	Jugendparlament	VL-1/2020
-----------	------------------------	------------------

Der Grundsatzbeschluss zur Bildung eines Jugendparlamentes wird diskutiert. Die Summe von 10.000 Euro Personalkostenförderung wird politisch hinterfragt. Es bedarf einer Klärung, wie die Kosten in Sach- und Personalkosten aufgeteilt sind. Es kam zu weiteren Fragen wie: Welches

Konzept steckt dahinter? Wie sieht der Zeitstrahl hierfür aus? Welche Vorstellung steckt hinter dem Projekt, was will man mit und für die Jugendlichen machen?

Auf die Nachfrage, warum kein Jugendlicher des geplanten Jugendparlaments an der Sitzung als Besucher teilnimmt, erklärt Bürgermeister Wilbrand, dass hierzu ein Arbeitskreis stattgefunden hat, indem das Projekt ausführlich diskutiert worden ist.

Des Weiteren führt er an, dass es sich bei den 10.000 Euro um eine einmalige Kostenförderung handelt, die als Anschubfinanzierung zu sehen ist, jedoch keine Automatisierung beinhaltet. Es ist davon auszugehen, dass die Summe nicht alle Kosten decken kann. Sollten weitere Gelder benötigt werden, müssen erst neue Anträge gestellt werden. Das Projekt Jugendparlament benötigt nach gründlicher Recherche pädagogische Begleitung, die nicht durch Mitarbeiter der Verwaltung übernommen werden kann.

Gv. Hans-Joachim Jaxt führt hierzu ergänzend aus, dass es sich bei der Summe um Kosten für Material, Recherchen, Präsentationen, Personalkosten, Auftaktveranstaltungen, etc. handelt.

Der Verein ist auf der Suche nach Wegen, das Projekt mit überschaubaren Mitteln zu realisieren und aufrecht zu erhalten. So zum Beispiel durch Sponsoren. Es darf nicht vergessen werden, dass der Verein bereits im vergangenen Jahr Jugendliche ohne finanzielle Unterstützung begleitet hat. Perspektivisch müssen jedoch Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Gv. Torben Knöß beantragt, über alle 5 Punkte im Beschlussvorschlag einzeln abzustimmen. Es werden Änderungsvorschläge zu Punkt 3 und 4 gemacht und darüber abgestimmt.

Der Beschlussvorschlag für Punkt 3 wird wie folgt geändert:

„Die Begleitung des Prozesses bis zur Gründung eines Jugendparlamentes folgt über den Verein für Jugendsozialarbeit und Kulturförderung Rhein-Main e.V.“

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Beschlussvorschlag für Punkt 4 wird wie folgt geändert:

„Der Verein für Jugendsozialarbeit und Kulturförderung Rhein-Main e.V. erhält eine Personalkostenförderung und einen Sachkostenzuschuss von einmalig insgesamt 10.000 Euro. Der Betrag wird im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt.“

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimme(n) (2x SPD, 2x GRÜNE, 2x CDU, 2x WGE),
1 Gegenstimme(n) (1x FDP), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge folgenden Grundsatzbeschluss fassen:

1. Im Laufe des Jahres 2020 sollen alle Wege beschritten werden, um eine Jugendvertretung zu installieren.
2. Die Neufassung einer Geschäftsordnung wird der Gemeindevertretung vorgelegt.
3. Die Begleitung des Prozesses folgt über den Verein für Jugendsozialarbeit und Kulturförderung Rhein-Main e.V.
4. Der Verein für Jugendsozialarbeit und Kulturförderung Rhein-Main e.V. erhält eine Personalkostenförderung von 10.000,- EUR. Der Betrag wird im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt.
5. Ziel ist die Durchführung von Wahlen für die Jugendvertretung im 4. Quartal 2020.

Abstimmungsergebnis:

Zu Punkt 1

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zu Punkt 2

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zu Punkt 3

7 Ja-Stimme(n) (2x SPD, 2x GRÜNE, 2x CDU, 1x FDP), 0 Gegenstimme(n),
2 Stimmenthaltung(en) (2x WGE)

Zu Punkt 4

6 Ja-Stimme(n) (2x SPD, 2x GRÜNE, 2x CDU), 1 Gegenstimme(n) (1x FDP),
2 Stimmenthaltung(en) (2x WGE)

Zu Punkt 5

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Annahme der Beschlussvorlage VL-1/2020 des Gemeindevorstandes betr.: „**Jugendparlament**“.

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen.

Die Öffentlichkeit wird nach Beratung in nicht-öffentlicher Sitzung wieder hergestellt und das Ergebnis der Beratung mitgeteilt.

Die Sitzung endet um 22:00 Uhr.

Hans-Jürgen Haas
Ausschussvorsitzender

Silvija Lucic
Schriftführerin

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage

Drucksache VL-1/2020

Bürgerdienste
FD Familie & Soziales

Datum: 10.12.2019

1. Sozial- und Kulturausschuss	23.01.2020
2. Haupt- und Finanzausschuss	30.01.2020
3. Gemeindevertretung	06.02.2020

Jugendparlament

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge folgenden Grundsatzbeschluss fassen:

1. Im Laufe des Jahres 2020 sollen alle Wege beschritten werden, um eine Jugendvertretung zu installieren.
2. Die Neufassung einer Geschäftsordnung wird der Gemeindevertretung vorgelegt.
3. Die Begleitung des Prozesses folgt über den Verein für Jugendsozialarbeit und Kulturförderung Rhein-Main e.V.
4. Der Verein für Jugendsozialarbeit und Kulturförderung Rhein-Main e.V. erhält eine Personalkostenförderung von 10.000,- EUR. Der Betrag wird im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt.
5. Ziel ist die Durchführung von Wahlen für die Jugendvertretung im 4. Quartal 2020.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Erläuterungen:

Im Mai 2019 traf sich zum ersten Mal, initiiert durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, ein Kreis interessierter Jugendlicher, Vertreter der Verwaltung, der Gemeindevertretung, begleitet von Fachpersonal des Kreises und Vertretern des Vereines für Jugendsozialarbeit und Kulturförderung Rhein-Main e.V. Die interessierten Jugendlichen haben einen Entwurf für eine neue Satzung über das Jugendparlament der Gemeinde Egelsbach vorgelegt. Im Laufe des Jahres 2020 sollen die Vorbereitungen zur Wahl getroffen werden. Der Prozess muss pädagogisch begleitet werden und dies soll durch den mit Jugendarbeit in Egelsbach beauftragten Verein für Jugendsozialarbeit und Kulturförderung Rhein-Main e.V. geschehen. Die Gemeindevertretung wird voraussichtlich in der 2. Sitzungsperiode 2020 einen Beschlussvorschlag zur neuen Geschäftsordnung Satzung der Jugendvertretung erhalten. Geklärt werden muss das notwendige Wahlverfahren, Kandidatinnen und Kandidaten müssen gefunden werden, Veranstaltungen für die Jugendlichen zum Thema müssen stattfinden.

Der Gemeindevorstand hat dem mit dieser Beschlussvorlage vorgelegten Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 03.12.2019 zugestimmt.

